

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Helmut Wilhelm (Amberg), Gila Altmann (Aurich), Egbert Nitsch (Rendsburg), Halo Saibold, Albert Schmidt (Hitzhofen) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Eisenbahnstrecke Eggmühl – Schierling – Langquaid

Der Reisezugverkehr auf der Strecke Eggmühl – Langquaid ist bereits seit Jahrzehnten eingestellt, derzeit findet auf der Strecke auch kein Güterverkehr mehr statt.

Nach einem Bericht der Regensburger Tagespresse (Mittelbayrische Zeitung vom 30. Januar 1998) wäre ein Interessent bereit, die Strecke zu übernehmen und dort weiterhin Güterverkehr zu betreiben.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist seitens der Deutschen Bahn (DB) AG, Geschäftsbereich Netz, für die Strecke bereits ein Verfahren auf Stilllegung von Eisenbahninfrastruktureinrichtungen gemäß § 11 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) beim Eisenbahnbundesamt beantragt worden?
2. Ist darüber entschieden worden?
3. Wurde die Strecke vor eventueller Antragsstellung zur Übernahme an Dritte gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 AEG ausgeschrieben?
4. Wer hat ggf. Interesse an einer Übernahme der Eisenbahninfrastruktureinrichtungen dieser Strecke?
5. Zu welchen Bedingungen wäre die DB AG, Geschäftsbereich Netz, bereit, zur Abwendung eines Verfahrens nach § 11 AEG die Strecke an Dritte abzugeben?
6. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der technische Zustand der Strecke?

Wer hätte ggf. die Kosten einer betriebssicheren Wiederherstellung zu tragen?

Sind diese Kosten durch den Bund oder eine sonstige Gebietskörperschaft zuschußfähig?

7. Welche Gleisanschlußnehmer/Frachtkunden sind nach Kenntnis der Bundesregierung Anlieger der Strecke?

Besteht von dieser Seite Interesse an einer Aufrechterhaltung des Betriebs und an einem Versand/Empfang über die Schiene?

Bonn, den 10. Februar 1998

Helmut Wilhelm (Amberg)

Gila Altmann (Aurich)

Egbert Nitsch (Rendsburg)

Halo Saibold

Albert Schmidt (Hitzhofen)

Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion